

Konzeption zur maritimen Zusammenarbeit beim Aufbau „eines Gürtels und einer Straße“

Im Jahr 2013 hat Chinas Staatspräsident Xi Jinping nacheinander die beiden Komponenten der wichtigen Initiative für den gemeinsamen Aufbau des Wirtschaftsgürtels Seidenstraße und der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts verkündet. Im Jahr 2015 hat die chinesische Regierung „Perspektiven und Aktionen für das Vorantreiben des gemeinsamen Aufbaus des Wirtschaftsgürtels Seidenstraße und der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts“ veröffentlicht. Darin wurden politische Kommunikation, infrastrukturelle Vernetzung, freier Handel, Zirkulation und Integration von Geldmitteln sowie die Völkerverständigung zum Hauptinhalt erklärt und die Prinzipien der gemeinsamen Konsultation, des gemeinsamen Aufbaus und des gemeinsamen Gewinnens formuliert, an denen es festzuhalten gilt. Der Aufbau „eines Gürtels und einer Straße“ wird dadurch aktiv vorangebracht und findet in der internationalen Gemeinschaft große Aufmerksamkeit sowie ein lebhaftes Echo.

Um die Verbindung mit den Strategien der Länder entlang den Routen weiter zu verstärken und mit diesen Ländern gemeinsam in Aktion zu treten, den Aufbau umfassender, vielschichtiger und breit gefächerter maritimer Partnerschaftsbeziehungen voranzutreiben, die Meere und Meeresressourcen zu schützen und nachhaltig zu nutzen, die harmonische und gemeinsame Entwicklung von Mensch und Meer zu verwirklichen, den Meereswirtschaften mehr Wohl zu bescheren sowie die maritime Seidenstraße des 21. Jahrhunderts gemeinsam aufzubauen und deren Prosperität zu fördern, geben die Staatliche Kommission für Entwicklung und Reform sowie das Staatliche Amt für Ozeanologie diese eigens ausgearbeitete „Konzeption zur maritimen Zusammenarbeit beim Aufbau ‚eines Gürtels und einer Straße‘“ bekannt.

I. Aktueller Hintergrund

Meere und Ozeane bilden das größte Ökosystem der Erde, den gemeinsamen Raum und einen wertvollen Reichtum für die menschliche Existenz und die nachhaltige

Entwicklung. Mit der Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Globalisierung und der regionalen wirtschaftlichen Integration gestaltet sich die Zusammenarbeit in Bereichen wie Markt, Technologie und Information immer enger, wobei das Meer als Träger und Band dient. Die Entwicklung der blauen Wirtschaft reift allmählich zu einem internationalen Konsens. Es hat eine Ära begonnen, in der man größeren Wert auf die maritime Zusammenarbeit und Entwicklung legt und sich stärker darauf stützt. Ein Ausspruch lautet: „Mag ein Einzelgänger auch schnell gehen, so kann man nur in der Gruppe lange Wege zurücklegen.“ Die Intensivierung der maritimen Zusammenarbeit fügt sich in den Trend der weltweiten Entwicklung ein und entspricht der großen Tendenz der Öffnung und Kooperation. Sie ist eine notwendige Wahl zur Förderung noch engerer Wirtschaftsverbindungen aller Länder, noch tiefer gehender Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen und noch breiterer Entwicklungsspielräume und bildet zudem einen wichtigen Weg dafür, dass alle Länder gemeinsam den Risiken und Herausforderungen begegnen und Frieden und Stabilität in den Regionen vorantreiben.

Die chinesische Regierung hält am Geist der Seidenstraße fest, der durch Frieden und Zusammenarbeit, Öffnung und Inklusivität, Voneinanderlernen sowie gegenseitigen Nutzen und gemeinsames Gewinnen gekennzeichnet ist, und setzt sich für die beschleunigte Umsetzung der von den Vereinten Nationen ausgearbeiteten „Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung“ im maritimen Bereich ein. Sie ist bereit, die nach allen Seiten gerichtete und viele Bereiche umfassende maritime Zusammenarbeit gemeinsam mit allen Ländern entlang der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts (im Folgenden als Route bezeichnet) zu entfalten, gemeinsam durch Öffnung und Inklusivität gekennzeichnete Plattformen für Zusammenarbeit zu errichten, aktive und pragmatische maritime Partnerschaftsbeziehungen aufzubauen sowie einen Motor der blauen Wirtschaft für die nachhaltige Entwicklung zu schaffen.

II. Prinzipien der Zusammenarbeit

Es gilt, nach Gemeinsamkeiten zu suchen und Differenzen zurückzustellen sowie Konsens aufzubauen. Wir sollten die internationale maritime Ordnung wahren, die vielfältigen Konzepte der Länder entlang der Route zur maritimen Entwicklung respektieren, die jeweiligen Anliegen gegenseitig berücksichtigen, die Erkenntnisunterschiede überbrücken, eine gemeinsame Basis in wichtigen Fragen suchen und Differenzen zu unbedeutenden Fragen zurückstellen, weitgehende

Konsultationen durchführen und schrittweise einen Konsens für die Zusammenarbeit erzielen.

Die Öffnung und Zusammenarbeit sowie die Inklusivität und Entwicklung sollten gefördert werden. Es gilt, die Märkte weiterhin zu öffnen, das Investitionsumfeld zu verbessern, Handelsschranken abzubauen und Erleichterungen für Handel und Investitionen voranzutreiben. Es gilt des Weiteren, das gegenseitige politische Vertrauen zu stärken, den Dialog zwischen verschiedenen Zivilisationen zu intensivieren und Inklusivität und Entwicklung sowie harmonisches Miteinander zu fördern.

Es sollte marktorientiert vorgegangen und die Beteiligung verschiedener Seiten unterstützt werden. Es gilt, die Gesetzmäßigkeiten der Märkte und die international gängigen Regeln zu befolgen sowie die Hauptrolle der Unternehmen zur vollen Entfaltung zu bringen. Es gilt, Partnerschaftsbeziehungen von mehreren Vertretern der gemeinsamen Interessen aufzubauen und die Regierungen aller Länder sowie internationale Organisationen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Industrie- und Handelskreise dabei zu unterstützen, sich an der maritimen Zusammenarbeit weitgehend zu beteiligen.

Es gilt, gemeinsame Konsultationen und gemeinsamen Aufbau durchzuführen sowie Interessen gemeinsam zu verfolgen. Es gilt des Weiteren, den Entwicklungswillen der Länder entlang der Route zu respektieren, die Interessen der verschiedenen Seiten zu berücksichtigen, die komparativen Vorteile der verschiedenen Seiten zu entfalten, die Zusammenarbeit gemeinsam zu planen, den Aufbau gemeinsam durchzuführen und gemeinsam an den Errungenschaften teilzuhaben. Die Armutsüberwindung in den Entwicklungsländern soll gefördert und die Herausbildung der Interessengemeinschaft für die maritime Zusammenarbeit vorangetrieben werden.

III. Leitideen zur Zusammenarbeit

Das gemeinsame Wohl sollte vergrößert und die gemeinsamen Interessen sollten entwickelt werden, wobei das Meer als Band dient; die Verbindung der Strategien der Länder entlang der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts sollte intensiviert, die pragmatische Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen umfassend vorangetrieben, zügige, sichere und hocheffiziente große Verkehrswege auf dem Meer sollten gemeinsam aufgebaut und die Errichtung der maritimen Kooperationsplattformen

sollte gemeinsam vorangetrieben werden, wobei die gemeinsame Nutzung der maritimen Räume und die Entwicklung der blauen Wirtschaft den roten Faden bilden. Es gilt, die maritimen Partnerschaftsbeziehungen gemeinsam zu entwickeln. Es gilt des Weiteren, auf dem Weg in Richtung der harmonischen Entwicklung von Mensch und Meer vorwärts zu gehen, der durch die grüne Entwicklung, die auf dem Meer beruhende Prosperität, die Gewährleistung der Sicherheit, die intelligente Innovation und die kooperative Verwaltung gekennzeichnet ist, und zum Wohle der Völker aller Länder entlang der Route beizutragen.

Gemäß den wichtigen Richtungen der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts gilt der Wirtschaftsgürtel der chinesischen Küstengebiete als Stütze für die maritime Zusammenarbeit beim Aufbau „eines Gürtels und einer Straße“ und die Zusammenarbeit mit den Ländern entlang der Route soll intensiviert werden. Es gilt, in Verbindung mit dem Wirtschaftskorridor zwischen China und der Indochinesischen Halbinsel sowie über das Südchinesische Meer nach Westen in den Indischen Ozean unter Einbeziehung des Chinesisch-pakistanischen Wirtschaftskorridors und des Wirtschaftskorridors zwischen Bangladesch, China, Indien und Myanmar einen Verkehrsweg der blauen Wirtschaft zwischen China, dem Indischen Ozean, Afrika und dem Mittelmeer gemeinsam aufzubauen; es gilt des Weiteren, über das Südchinesische Meer nach Süden in den Pazifischen Ozean einen Verkehrsweg der blauen Wirtschaft zwischen China, Ozeanien und dem Südpazifik gemeinsam aufzubauen; ferner gilt es, den gemeinsamen Aufbau eines Verkehrswegs der blauen Wirtschaft über das Nordpolarmeer mit Europa aktiv voranzutreiben.

IV. Schwerpunkte der Zusammenarbeit

Mit Blick auf den Aufbau der maritimen Partnerschaftsbeziehungen zum gegenseitigen Nutzen und gemeinsamen Gewinnen gilt es, die Kooperationsmodelle zu erneuern, Plattformen für die Zusammenarbeit zu errichten, Aktionspläne gemeinsam auszuarbeiten, eine Reihe beispielgebender und ankurbelnder Projekte zur Zusammenarbeit durchzuführen, den Weg der grünen Entwicklung gemeinsam zu beschreiten, den Weg der auf dem Meer beruhenden Prosperität gemeinsam zu bahnen, den Weg zur Gewährleistung der Sicherheit gemeinsam zu errichten, den Weg der intelligenten Innovation gemeinsam zu gestalten und den Weg der kooperativen Verwaltung gemeinsam zu planen.

(1) Gemeinsam den Weg der grünen Entwicklung beschreiten

Die Gewährleistung der Unversehrtheit des Meeres bedeutet, dem Volk größtmögliches Wohlergehen zu bescheren, leistet Beiträge für die Gegenwart und kommt zukünftigen Generationen zugute. Die chinesische Regierung gibt hiermit den Anstoß, dass die Länder entlang der Route gemeinsam Aktionen zum Schutz der Ökosysteme und der Umwelt des Meeres einleiten, mehr hochwertige Dienstleistungen für die marinen Ökosysteme zur Verfügung stellen und die Sicherheit der globalen marinen Ökosysteme gewährleisten.

Die Unversehrtheit der marinen Ökosysteme und die Artenvielfalt sollen geschützt werden. Die pragmatische Zusammenarbeit in Bereichen wie Schutz und Wiederherstellung der marinen Ökosysteme und Schutz der vom Aussterben bedrohten maritimen Arten soll verstärkt und der Aufbau eines Mechanismus zur langfristigen Zusammenarbeit vorangetrieben werden, damit gemeinsam grenzüberschreitende maritime Ökokorridore aufgebaut werden. Gemeinsam sollten die Überwachung, Messung und Bewertung der Unversehrtheit typischer maritimer Ökotope wie Mangroven, Seegraswiesen und Korallenriffe sowie ihr Schutz und ihre Wiederherstellung entfaltet und Ökosysteme von Meeresinseln und Küstenfeuchtgebiete geschützt sowie ein internationales Forum über Küstenfeuchtgebiete sollte eingerichtet werden.

Der Schutz der regionalen maritimen Umwelt ist voranzutreiben. Die Zusammenarbeit in Bereichen wie Bekämpfung der Verschmutzung der maritimen Umwelt, Beseitigung von Meeresmüll, Kampf gegen Versauerung der Meere, Überwachung und Messung schädlicher Algenblüten sowie Notfallpläne gegen Verschmutzung sollte verstärkt und der Aufbau von Mechanismen zur Verhütung und Beseitigung der Meeresverschmutzung und zur Koordination bei der Bewältigung von Notfällen vorangetrieben werden. Zudem sollten die Meeresumwelt in Zusammenarbeit bewertet und gemeinsame Berichte über den Zustand der Meeresumwelt veröffentlicht werden. Zwischen China und der ASEAN ist ein Kooperationsmechanismus zum Schutz der Meeresumwelt zu gründen. Im Rahmen der Strategien und des Aktionsplans für Umweltzusammenarbeit zwischen China und

der ASEAN sollte die Entfaltung der Zusammenarbeit zum Schutz der Meeresumwelt vorangebracht werden. Hiermit wird der Initiative Ausdruck verliehen, dass die Länder entlang der Route gemeinsam ein Programm der Botschafter für die grüne maritime Seidenstraße einleiten und durchführen, um die Fähigkeit dieser Länder zur Verhütung und Beseitigung der Verschmutzung der Meeresumwelt zu erhöhen.

Die Zusammenarbeit zur Bewältigung des Klimawandels im maritimen Bereich sollte verstärkt werden. Es sollte gefördert werden, die beispielgebende Verwirklichung der Kreislaufwirtschaft und kohlenstoffarmen Entwicklung im maritimen Bereich zu entfalten. Die chinesische Regierung unterstützt die Inselstaaten entlang der Route bei der Bewältigung des globalen Klimawandels und ist bereit, bei der Bewältigung von Meereskatastrophen, dem Anstieg des Meeresspiegels, der Küstenerosion und der Degeneration der marinen Ökosysteme usw. technische Hilfe zu leisten, und sie unterstützt die Länder entlang der Route bei der Entfaltung der Untersuchung und Bewertung des Zustands von Meeresinseln und Küstenzonen.

Die internationale Zusammenarbeit bezüglich „blauen Kohlenstoffs“ („Blue Carbon“) sollte intensiviert werden. Die chinesische Regierung gibt hiermit den Anstoß, dass der Plan „Blue Carbon“ für die maritime Seidenstraße des 21. Jahrhunderts eingeleitet wird, um gemeinsam mit den Ländern entlang der Route die Ökosysteme des Meeres und der Küstenzonen hinsichtlich Blue Carbons zu überwachen und zu messen, die Normen zu standardisieren und Untersuchungen über Kohlenstoffsenke anzustellen, einen gemeinsamen Bericht über Blue Carbon der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts bekannt zu geben und die Gründung eines internationalen Forums und eines Kooperationsmechanismus über Blue Carbon voranzutreiben.

(2) Gemeinsam den Weg der auf dem Meer beruhenden Prosperität bahnen

Die Förderung der Entwicklung und die Überwindung der Armut sind der gemeinsame Wunsch der Völker aller Länder entlang der Route. Die komparativen Vorteile dieser Länder sollten zur Geltung gebracht, die maritimen Ressourcen wissenschaftlich erschlossen und genutzt, die infrastrukturelle Vernetzung und

Verbindung realisiert und die Entwicklung der blauen Wirtschaft gefördert werden, damit alle ein schönes Leben führen können.

Die Zusammenarbeit bei der Erschließung und Nutzung der maritimen Ressourcen sollte intensiviert werden. Es gilt, mit den Ländern entlang der Route zusammenzuarbeiten, die Ressourcen zu erkunden und entsprechende Verzeichnisse zu erstellen und Datenbanken zu errichten sowie diesen Ländern bei der Ausarbeitung ihrer Pläne zur Erschließung und Nutzung der maritimen Ressourcen zu helfen und notwendigenfalls technische Unterstützung zu geben. Die Unternehmen sollen angeleitet werden, geordnet an Projekten zur Erschließung der maritimen Ressourcen teilzunehmen. Es gilt, aktiv an Untersuchungen und Bewertungen der maritimen Ressourcen teilzunehmen, die von den das Meer betreffenden internationalen Organisationen entfaltet werden.

Das Niveau der Zusammenarbeit in der maritimen Industrie sollte erhöht werden. Es gilt, gemeinsam mit den Ländern entlang der Route Industrieparks und -zonen für maritime Wirtschaft sowie Zonen für die Wirtschafts- und Handelszusammenarbeit aufzubauen und die das Meer betreffenden chinesischen Unternehmen anzuleiten, am Aufbau der Industrieparks und -zonen teilzunehmen. Eine Reihe von Vorzeigeprojekten für die Zusammenarbeit in der blauen Wirtschaft sollte durchgeführt werden, die Entwicklungsländer entlang der Route sollten unterstützt werden, die maritime Aquakultur zu entwickeln, damit der Lebensstandard gesteigert und die Armut gemindert wird. Es gilt des Weiteren, gemeinsam mit den Ländern entlang der Route Reisewege des maritimen Tourismus zu planen und zu erschließen, vorzügliche Produkte des maritimen Tourismus hervorzubringen und den Mechanismus des Austausches und der gemeinsamen Nutzung von Tourismusinformationen aufzubauen.

Die Vernetzung und Verbindung der maritimen Infrastruktur sollten vorangetrieben werden. Die internationale Zusammenarbeit bei der Seeschifffahrt sollte verstärkt und die Dienstleistungsnetze der Schifffahrt zwischen den Ländern entlang der Route sollten vervollkommenet und gemeinsam internationale und regionale Schifffahrtszentren aufgebaut werden. Durch Abkommen über Partnerhären

oder Schwesterhäfen, die Gründung von Hafen-Allianzen und andere Formen sollte die Zusammenarbeit zwischen den Häfen entlang der Route gestärkt werden, die chinesischen Unternehmen sollen unterstützt werden, auf vielfältige Weise am Aufbau und Betrieb der Häfen entlang der Route teilzunehmen. Die gemeinsame Planung und der gemeinsame Aufbau der Projekte von Untersee-Glasfaserkabeln sollten vorangebracht werden, damit das Niveau der Vernetzung und Verbindung bei der internationalen Telekommunikation erhöht wird.

Das Niveau der Erleichterungen bei der Seeschifffahrt sollte gesteigert werden.

Die Kommunikation und Koordination mit den betreffenden Ländern sind zu intensivieren und mit Blick auf die Aspekte wie Standardisierung des internationalen Transportmarktes und die Erhöhung des Niveaus der Erleichterungen im Transportsektor sollte eine enge Zusammenarbeit erfolgen. Bei der gegenseitigen Anerkennung der Kontrolle und Verwaltung von Häfen, der gegenseitigen Hilfe bei der Gesetzesdurchführung und beim Austausch von Informationen sollte die Zusammenarbeit mit den betreffenden Ländern beschleunigt werden.

Der Aufbau der Vernetzung und Verbindung der Informationsinfrastruktur sollte vorangetrieben werden.

Gemeinsam sollten die die maritime Seidenstraße des 21. Jahrhunderts abdeckenden Systeme zur Informationsübermittlung, -bearbeitung, -verwaltung und -anwendung sowie Systeme zur Standardisierung der Informationsnormen und zur Gewährleistung der Informationssicherheit aufgebaut werden, damit eine öffentliche Plattform für die Realisierung der Vernetzung und Verbindung der Informationsnetze und der gemeinsamen Teilhabe an Informationsressourcen zur Verfügung gestellt wird.

Es sollte aktiv an der Erschließung und Nutzung der Arktis teilgenommen werden.

Die chinesische Regierung ist bereit, gemeinsam mit den betreffenden Seiten umfassende wissenschaftliche Expeditionen auf den Arktis-Schifffahrtswegen durchzuführen und Stationen für landgestützte Beobachtung der Arktis durch Zusammenarbeit zu gründen, um die Klima- und Umweltänderungen in der Arktis und ihre Einflüsse zu erforschen und die Dienstleistungen für Voraussagen über die Schifffahrtswege zu entfalten. Die Anrainerländer des Nordpolarmeeres sind zu

unterstützen, die Transportbedingungen auf den Arktis-Schiffahrtswegen zu verbessern, und die chinesischen Unternehmen sollen angespornt werden, an der kommerziellen Nutzung der Arktis-Schiffahrtswege teilzunehmen. Wir sind bereit, gemeinsam mit den die Arktis betreffenden Ländern die Bewertung des Potentials der Ressourcen in der Arktis durchzuführen, die chinesischen Unternehmen sollen ermutigt werden, sich geordnet an der nachhaltigen Erschließung der Ressourcen in der Arktis zu beteiligen, und die Zusammenarbeit mit den Ländern der Arktis bezüglich der sauberen Energien soll verstärkt werden. Es gilt, aktiv an den Aktivitäten der die Arktis betreffenden internationalen Organisationen teilzunehmen.

(3) Den Weg der Gewährleistung der Sicherheit gemeinsam errichten

Die Wahrung der maritimen Sicherheit ist eine wichtige Garantie für die Entwicklung der blauen Wirtschaft. Es gilt, für ein gemeinsames maritimes Sicherheitskonzept einzutreten, das durch die Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen und gemeinsamen Gewinnen gekennzeichnet ist. Es gilt des Weiteren, die Zusammenarbeit in solchen Bereichen wie öffentliche maritime Dienstleistungen, Verwaltung der maritimen Angelegenheiten, Such- und Rettungsaktionen auf dem Meer, maritimer Katastrophenschutz und maritime Katastrophenminderung sowie die das Meer betreffende Gesetzesdurchführung zu verstärken, um die Fähigkeit zur Verhütung und Abwehr von Risiken zu erhöhen und die Sicherheit auf dem Meer gemeinsam zu gewährleisten.

Die Zusammenarbeit bei öffentlichen maritimen Dienstleistungen sollte intensiviert werden. Die chinesische Regierung gibt hiermit den Anstoß einen Plan für den gemeinsamen Aufbau und die gemeinsame Nutzung der maritimen öffentlichen Dienstleistungen im Rahmen der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts einzuleiten. Sie fördert, dass die Länder entlang der Route gemeinsam ein Netzwerk für Meeresbeobachtung und -überwachung aufbauen und die Ergebnisse der umfassenden Untersuchung und Messung der Meeresumwelt gemeinsam nutzen. Es gilt, die Unterstützung der Entwicklungsländer entlang der Route im Bereich der Infrastruktur für maritime Beobachtung und Überwachung durch Technik und technische Ausrüstungen zu intensivieren. Die chinesische Regierung erklärt sich dazu bereit, die internationale Zusammenarbeit bei der Anwendung des

Beidou-Satellitennavigations- und -fernerkundungssysteme im maritimen Bereich zu intensivieren, um den Ländern entlang der Route die Nutzung der Ergebnisse des Navigationssystems zu ermöglichen und Dienstleistungen bezüglich der Fernerkundungsinformationen anzubieten.

Die Zusammenarbeit im Bereich der Seefahrtsicherheit sollte entfaltet werden.

Die chinesische Regierung ist bereit, die entsprechenden internationalen Pflichten zu übernehmen, sich an den bilateralen und multilateralen Mechanismen zur Verwaltung und Kontrolle der Sicherheit und der Krisenbehandlung der Seefahrt zu beteiligen, gemeinsam den Kampf gegen nicht-konventionelle Sicherheitsfragen wie Verbrechen auf dem Meer zu entfalten und die Sicherheit der Seefahrt gemeinsam zu gewährleisten.

Es sollten gemeinschaftliche Such- und Rettungsaktionen auf dem Meer durchgeführt werden.

Die chinesische Regierung ist bereit, im Rahmen der internationalen Konventionen entsprechende internationale Pflichten zu übernehmen, Informationsaustausch und Such- und Rettungsaktionen gemeinschaftlich mit den anderen Ländern entlang der Route zu verstärken, gegenseitige Besuche von Arbeitskräften der Such- und Rettungsdienste für die Seefahrt zuwege zu bringen und die gemeinsame Nutzung von Bergungsinformationen zu ermöglichen, Personalaustausch und -fortbildung der Such- und Rettungsdienste durchzuführen sowie gemeinschaftliche Übungen abzuhalten. Die Fähigkeit zur gemeinsamen Bewältigung von Notfällen und zur Behandlung unerwarteter Vorfälle auf dem Meer wie zur Bewältigung von Katastrophen und Sicherheitsbedrohungen im Tourismus sollte erhöht werden.

Die Fähigkeit zur Vorbeugung und Minderung von maritimen Katastrophen sollte gemeinsam erhöht werden.

Es wird hiermit der Anstoß dazu gegeben, gemeinsam Frühwarnsysteme gegen Meereskatastrophen im Südchinesischen Meer, im Arabischen Meer, im Golf von Aden und in anderen wichtigen Meeresschiffahrtswegen aufzubauen und gemeinsam Mechanismen für Frühwarnung und Alarmierung im Falle von Meereskatastrophen zu entwickeln, um Dienstleistungen für Transporte auf dem Meer, für Geleitschutz und für Abwehr von Naturkatastrophen zur Verfügung zu stellen. Es gilt, den operativen Betrieb des Tsunami-Frühwarnzentrums im Südchinesischen Meer zu unterstützen und den Anrainerländern Dienstleistungen zur Tsunami-Frühwarnung anzubieten. Es gilt, mit den Ländern entlang der Route den gemeinsamen Aufbau eines Kooperationsmechanismus zur Verhütung und Minderung

von Meereskatastrophen voranzutreiben, Fortbildungsbasen einzurichten, die Vorbeugung von Meereskatastrophen und maritimen Risiken zu entfalten, kooperative Forschungen zur Bewältigung von großen Katastrophen zu betreiben und die Demonstration der Anwendung zu realisieren, damit den Ländern entlang der Route technische Unterstützung gewährt wird.

Die Zusammenarbeit bei der Gesetzesdurchführung auf dem Meer sollte vorangetrieben werden. Es gilt, den Dialog mit den Ländern entlang der Route zu verstärken und Differenzen unter Kontrolle zu bringen. Die Zusammenarbeit bei der Gesetzesdurchführung auf dem Meer sollte im bilateralen und multilateralen Rahmen vorangetrieben werden. Gemeinsam sollten Kooperationsmechanismen für die gemeinschaftliche Gesetzesdurchführung auf dem Meer, für die Durchsetzung der Fischereirechte und für die Anti-Terror-Zusammenarbeit auf dem Meer gegründet und vervollkommen werden. Es gilt, den Aufbau eines Netzwerks für gemeinsame Gesetzesdurchführung auf dem Meer voranzutreiben und Notfallpläne für die Bewältigung unerwarteter Vorfälle gemeinsam zu erstellen und den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den maritimen Gesetzesdurchführungsorganen der Länder entlang der Route zu intensivieren und ihnen für die Fortbildung im Bereich der Gesetzesdurchführung auf dem Meer die erforderliche Hilfe anzubieten.

(4) Gemeinsam den Weg der intelligenten Innovation gestalten

Innovation ist die grundlegende Triebkraft dafür, eine nachhaltige maritime Entwicklung voranzutreiben. Es gilt, die Zusammenarbeit in Bereichen wie wissenschaftliche Forschung, Aus- und Fortbildung oder im kulturellen Austausch zu vertiefen. Es gilt des Weiteren, ozeanologische Erkenntnisse zu erweitern und die Anwendung wissenschaftlich-technischer Forschungsergebnisse zu fördern, um eine Meinungsgrundlage für die Vertiefung der maritimen Kooperation zu schaffen.

Die ozeanologische Forschung und die technische Zusammenarbeit sollten vertieft werden. Mit Ländern entlang der Route zusammen sollte ein Anstoß zu einem Partnerschaftsplan für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit im Bereich der Meereskunde gegeben werden. Es gilt, Schlüsselprojekte wie die wissenschaftliche Untersuchung und Erforschung der wichtigen Meeresgewässer und Korridore der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts, die Beobachtung und Erforschung der Wechselwirkungen zwischen Monsun und Ozean sowie die Voraussage von ungewöhnlichen Phänomenen und die Bewertung ihrer Folgen

gemeinschaftlich durchzuführen. Es gilt des Weiteren, die Zusammenarbeit in Bereichen wie maritime Untersuchungen, Beobachtungsanlagen, erneuerbare Energien, Meerwasser-Entsalzung, maritime Biopharmazie, maritime Lebensmitteltechnologie, Drohneneinsätze über dem Meer und unbemannte Schiffe auf dem Meer zu vertiefen und die Anpassung der maritimen technischen Normensysteme sowie die Zusammenarbeit im Techniktransfer zu intensivieren. Institutionen der wissenschaftlichen Forschung und Unternehmen sollen unterstützt werden, gemeinsam im Ausland technische Demonstrations- und Verbreitungsbasen aufzubauen.

Plattformen für maritime wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit sollten gemeinsam errichtet werden. Es gilt, gemeinschaftlich mit allen Ländern entlang der Route die Infrastruktur für maritime Forschungen aufzubauen und eine Plattform zur Verbindung und gemeinsamen Nutzung der wissenschaftlich-technischen Ressourcen zu errichten und Technikparks für maritime Zusammenarbeit zu errichten. Der Aufbau der folgenden Institutionen sollte vorangetrieben werden: Das APEC-Zentrum für maritime nachhaltige Entwicklung, die maritime Kooperationsplattform Ostasiens, das Zentrum für die maritime Zusammenarbeit China-ASEAN, das Ozeanologische Institut China-ASEAN, das Zentrum der Zusammenarbeit für nachhaltige Küstenverwaltung zwischen China und PEMSEA (Partnerships in Environmental Management for the Seas of East Asia) (CHINA - PEMSEA Sustainable Coastal Management Cooperation Center), das Chinesisch-malaysische maritime Forschungszentrum, das Chinesisch-indonesische Zentrum für Meereskunde und Klimatologie, das Chinesisch-thailändische Laboratorium für Klima und marine Ökosysteme, das Chinesisch-pakistanische maritime Forschungszentrum, das Chinesisch-israelische Forschungszentrum für Meerwasser-Entsalzung usw. Ziel dieses Aufbaus ist es, die wissenschaftlich-technische Innovationsfähigkeit im Bereich der Meereskunde gemeinsam zu erhöhen.

Gemeinsam sollten Plattformen für die gemeinsame Nutzung der angewandten meereskundlichen Errungenschaften aufgebaut werden. Der maritime Daten- und Informationsaustausch zwischen verschiedenen Ländern sollte gemeinsam vorangetrieben werden. Ein Kooperationsmechanismus und ein Netzwerk der Zentren für maritime Daten sollten aufgebaut und deren Auswertung und Anwendung durch erneute Analyse gemeinsam entfaltet werden. Es gilt, ein Datenzentrum für Meer und

Meeresklima im Rahmen der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts aufzubauen, gemeinsam den Einsatz von Big-Data und Cloud-Plattformen im maritimen Bereich zu erforschen und zu entwickeln sowie eine Dienstleistungsplattform für die gemeinsame Nutzung der öffentlichen Informationen im maritimen Bereich zu errichten, die die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung fördern sollte.

Der meereskundliche Bildungs- und Kulturaustausch sollte entfaltet werden. Der Plan der chinesischen Regierungsstipendien für ozeanologische Studien soll weiter durchgeführt und die Zahl der Teilnehmer aus den Ländern entlang der Route an Studien und Fortbildungskursen in China vergrößert werden. Die Durchführung des Plans für Integration der Popularisierung von meereskundlichen Erkenntnissen und des Kulturaustausches ist voranzutreiben. Die chinesischen Küstenstädte werden dabei unterstützt, mit Städten in den Ländern entlang der Route Partnerschaften abzuschließen. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen im maritimen Bereich und Institutionen für Popularisierung der Wissenschaften in den Ländern entlang der Route sind zu intensivieren. Die maritime Kultur um die Matsu-Fee ist zu entfalten und der Aufbau eines Zentrums für die weltweite maritime Kultur um die Matsu-Fee voranzutreiben. Es gilt, den Austausch und die Zusammenarbeit in Bereichen wie Schutz des maritimen Kulturerbes, Unterwasser-Archäologie und -ausgrabungen zu fördern und maritime Kulturjahre und maritime Kunstfestivals mit den Ländern entlang der Route zu veranstalten, damit der durch Freundschaft und Zusammenarbeit geprägte Geist der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts weiterhin entfaltet und verbreitet wird.

Gemeinsam sollte die Weiterverbreitung der maritimen Kultur vorangetrieben werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Medien sollte verstärkt und es sollten Interviewreisen in andere Länder organisiert werden, um gemeinsam im Bereich der Medien Freundeskreise der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts aufzubauen. Die Kommunikations- und Vermittlungswege sollten erneuert werden. Es sollten multilinguale Medienformen gemeinsam geschaffen werden, die den Zivilisationen verschiedener Länder Ausdruck verleihen. Literarische und künstlerische Werke zu maritimen Themen sollten von Künstlern verschiedener Länder Hand in Hand geschaffen werden, darin sollten sich die Sitten und Gebräuche der Länder entlang der Route und ihr freundlicher Umgang miteinander widerspiegeln, was dazu dient, die

Meinungsgrundlage zu festigen.

(5) Den Weg der kooperativen Verwaltung gemeinsam planen

Die Gründung enger maritimer Partnerschaftsbeziehungen bildet einen effektiven Kanal dafür, die maritime Zusammenarbeit zu fördern. Es gilt, die Verknüpfung mit Strategien, Dialoge und Konsultationen zu intensivieren, den Konsens über die Zusammenarbeit zu vertiefen, das gegenseitige politische Vertrauen zu stärken, die bilateralen und multilateralen Kooperationsmechanismen aufzubauen, gemeinsam an der maritimen Verwaltung teilzunehmen und die Vertiefung der Kooperation auf dem Meer in Systemen zu garantieren.

Ein hochrangiger Dialogmechanismus zu maritimen Themen sollte aufgebaut werden. Es gilt, gemeinsam mit Ländern entlang der Route vielschichtige und über mehrere Kanäle verlaufende Kommunikations-, Konsultations- und Dialogmechanismen zu etablieren, die Unterzeichnung von Dokumenten zur maritimen Zusammenarbeit zwischen Regierungen und zwischen den Abteilungen voranzutreiben, Kooperationspläne, Durchführungskonzepte und Fahrpläne gemeinsam auszuarbeiten und die Durchführung von wichtigen Projekten gemeinsam voranzubringen. Es gilt des Weiteren, den Aufbau eines hochrangigen Dialogmechanismus für die Länder entlang der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts und die Durchführung der Aktionspläne gemeinsam voranzubringen und wichtige maritime Probleme gemeinsam anzugehen. Ferner gilt es, den runden Tisch der Leiter der maritimen Abteilungen Chinas und der Kleininselländer sowie das Forum zur maritimen Zusammenarbeit zwischen China und Südeuropa gut abzuhalten.

Ein Kooperationsmechanismus für blaue Wirtschaft sollte etabliert werden. Ein globales Partnerschaftsforum der blauen Wirtschaft ist ins Leben zu rufen, neue Konzepte und eine neue Praxis für die blaue Wirtschaft sind zu verbreiten und die Verknüpfung von Industriezweigen sowie die Zusammenarbeit im Bereich der Produktionskapazität sind voranzutreiben. Es gilt, gemeinschaftlich internationale Standards für Statistik und Klassifikation der blauen Wirtschaft auszuarbeiten und zu verbreiten, eine Plattform für gemeinsame Nutzung von Daten zu errichten, die blaue

Wirtschaft der Länder entlang der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts zu bewerten und Berichte über die Entwicklung der blauen Wirtschaft zu erstellen und zu veröffentlichen sowie die erfolgreichen Erfahrungen zu teilen. Darüber hinaus sollen öffentliche Güter der maritimen Finanzwirtschaft geschaffen werden, um die Entwicklung der blauen Wirtschaft zu unterstützen.

Die Planung von Meeresräumen sollte erforscht und genutzt werden. Die Ausarbeitung von Plänen für grenzüberschreitende Meeresräume sollte zur Förderung des Wachstums der blauen Wirtschaft gemeinsam vorangetrieben werden und dafür sollten gemeinsame Prinzipien, Kriterien und Standards eingeführt werden. Die beste Praxis und die besten Bewertungsmethoden sollten geteilt werden und die Errichtung eines gemeinschaftlichen internationalen Forums zur Planung von Meeresräumen sollte mit den betreffenden Interessenparteien vorangetrieben werden. Die chinesische Regierung ist bereit, den Ländern entlang der Route die entsprechende Fortbildungshilfe und technische Unterstützung bei der Planung für maritime Entwicklung zu gewähren und für die Ausarbeitung diesbezüglicher Pläne Hilfe zur Verfügung zu stellen.

Die Zusammenarbeit mit multilateralen Mechanismen sollte gestärkt werden. Gefördert werden sollte die Etablierung von Mechanismen und Regelwerken für die maritime Zusammenarbeit im Rahmen multilateraler Kooperationsmechanismen wie der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC), der Reihe ostasiatischer Kooperationskonferenzen führender Politiker, des Chinesisch-afrikanischen Kooperationsforums, des Kooperationsforums Chinas und der pazifischen Inselstaaten für wirtschaftliche Entwicklung. Die Zwischenstaatliche Ozeanographische Kommission (IOC) der Vereinten Nationen, die Partnerships in Environmental Management for the Seas of East Asia (PEMSEA), die Indian Ocean Rim Association (IORA) und das International Ocean Institute sollten dabei unterstützt werden, ihre Funktion zur Entfaltung zu bringen. Es gilt, wichtige Pläne und Projekte gemeinsam zu organisieren und voranzubringen.

Der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Denkfabriken sollten gestärkt werden. Es gilt, Dialog und Austausch zwischen Denkfabriken der Länder entlang

der Route zu fördern. Die Verknüpfung von Strategien und politischen Maßnahmen sollte gemeinsam erforscht und wichtige Initiativen sollten gemeinsam aufgestellt werden, um zum gemeinsamen Aufbau der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts intellektuell beizutragen. Die chinesische Regierung unterstützt die inländischen Denkfabriken, strategische Partnerschaftsbeziehungen mit den entsprechenden Institutionen der Länder entlang der Route und internationalen maritimen Organisationen aufzunehmen, treibt den Aufbau einer Denkfabrik-Allianz der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts voran und baut eine Kooperationsplattform und ein Koordinationsnetzwerk auf.

Die Zusammenarbeit der zivilgesellschaftlichen Organisationen sollte intensiviert werden. Es soll angespornt werden, gemeinsam mit diesen Organisationen der Länder entlang der Route öffentliche maritime Dienstleistungen anzubieten, akademische Forschungen und Diskussionen, kulturellen Austausch, wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit und Popularisierung von Wissen durchzuführen und ihre Interaktion mit der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit zu fördern, damit eine gemeinsame Meeresverwaltung verwirklicht wird.

V. Aktives Handeln

Die chinesische Regierung schenkt der maritimen Zusammenarbeit mit den betreffenden Ländern große Aufmerksamkeit, stärkt die strategische Verständigung, errichtet Kooperationsplattformen und hat eine Reihe von Kooperationsprojekten entfaltet. Im Großen und Ganzen kommt die Umsetzung reibungslos voran.

Der Aufbau der Initiative sollte durch die Staatsführung angeleitet und vorangebracht werden. In Anwesenheit der führenden Persönlichkeiten von China und den betreffenden Ländern hat China mit Thailand, Malaysia, Kambodscha, Indien, Pakistan, den Malediven, Südafrika und anderen Ländern zwischenstaatliche Kooperationsabkommen, Verständigungsmemoranden und gemeinsame Erklärungen im maritimen Bereich unterzeichnet und die Verknüpfung mit den Strategien vieler Länder entlang der Route vorgenommen und breite Partnerschaftsbeziehungen für die maritime Zusammenarbeit aufgebaut.

Kooperationsplattformen sollten aufgebaut werden. Im Rahmen der APEC, der Reihe ostasiatischer Kooperationskonferenzen führender Politiker und des China-ASEAN-Kooperationsrahmens wurden Kooperationsmechanismen wie das Forum für blaue Wirtschaft, das Symposium für maritimen Umweltschutz, Konsultationen über maritime Angelegenheiten und das Forum für maritime Zusammenarbeit, das China-ASEAN-Zentrum für maritime Zusammenarbeit und die Ostasiatische maritime Kooperationsplattform gegründet. Es wurde eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema maritime Seidenstraße des 21. Jahrhunderts durchgeführt wie die Messe der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts, das internationale Kunstfestival der maritimen Seidenstraße und das internationale Forum für die maritime Kultur um die Matsu-Fee. All das spielte bei der Förderung des Verständnisses, dem Aufbau von Konsens und der Vertiefung der maritimen Zusammenarbeit eine wichtige Rolle.

Investitionen sollten aufgestockt werden. Die chinesische Regierung plant die inländischen Ressourcen einheitlich, hat den China-ASEAN-Fonds für maritime Zusammenarbeit und den China-Indonesien-Fonds für maritime Zusammenarbeit errichtet und führt den „Rahmenplan für internationale Kooperation im Südchinesischen Meer und den umliegenden Meeren“ durch. Die Asiatische Infrastruktur-Investmentbank (AIIB) und der Seidenstraßenfonds haben für wichtige maritime Kooperationsprojekte finanzielle Unterstützungen gewährt.

Die wirtschaftliche Verknüpfung von Chinas Landesteilen mit dem Ausland soll gefördert werden. Die chinesische Regierung ermutigt die Wirtschaftszonen wie das Gebiet um das Bohai-Meer, das Jangtsedelta, die Westküste der Taiwan-Straße und das Perlflossdelta sowie die Hafenstädte an der Küste, ihre eigenen Stärken zu entfalten, die Öffnung nach außen zu intensivieren und die pragmatische Zusammenarbeit mit Ländern entlang der Route zu vertiefen. Der Aufbau der Kernzone der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts Fujian, der Vorzeigzone Zhejiang für die maritime Wirtschaftsentwicklung, der Pilotzone Fujian für die blaue Wirtschaft an der Taiwan-Straße und der Neuen Zone Zhoushan-Inseln für die maritime Wirtschaft wird unterstützt. Die Intensität der Erschließung und Öffnung der

Insel Hainan für den internationalen Tourismus wird erweitert. Der Aufbau von Vorzeigestädten für die innovationsgetragene Entwicklung der maritimen Wirtschaft wird vorangetrieben und der Aufbau von Vorzeigezonen für maritime Wirtschaftsentwicklung gestartet.

Die Umsetzung von Projekten vor Ort soll gefördert werden. Der Aufbau des malaysischen Industrieparks an der Straße von Malakka wird beschleunigt vorangebracht. Die Betriebskapazität des pakistanischen Hafens Gwadar wird erhöht. Der Aufbau von Hafen-Freihandelszonen und die Anziehung von Geschäften werden sicheren Schrittes vorangebracht. Die integrierte Entwicklung von „Hafen + Park + City“ am Hafen Kyaukpyu in Myanmar erzielt Fortschritte. Das Projekt der sri-lankischen Colombo-Hafencity und die zweite Bauphase des Projekts Hafen Hambantota in Sri Lanka werden geordnet vorangetrieben. Die äthiopisch-dschibutische Eisenbahnlinie ist fertig gestellt und dem Verkehr übergeben; die Eisenbahnlinie Mombasa-Nairobi steht vor der Fertigstellung. Der griechische Hafen Piräus ist bereits zu einem wichtigen Knotenpunkthafen ausgebaut. China hat mit den Niederlanden die Zusammenarbeit bei der Offshore-Stromerzeugung durch Windkraft aufgenommen. Die Umsetzung der Projekte für die Zusammenarbeit bei der Meerwasser-Entsalzung zwischen China, Indonesien, Kasachstan und dem Iran werden vorangebracht. Das Niveau der Vernetzung der Tiefseekommunikation wird in großem Maße erhöht. Das APG (Asia Pacific Gateway) wurde offiziell in Betrieb genommen. Die Errichtung von Industrieparks und Zonen im Ausland wie des Chinesisch-malaysischen Industrieparks Qinzhou und des Malaysisch-chinesischen Industrieparks Kuantan, der kambodschanischen Sonderwirtschaftszone Hafen Sihanoukville und der ägyptischen Wirtschafts- und Handelskooperationszone Sues hat bemerkenswerte Erfolge erzielt.

Mit Ausblick auf die Zukunft ist die chinesische Regierung voller Zuversicht und beseelt von dem aufrichtigen Wunsch, gemeinsam mit allen Ländern entlang der Route die maritime Zusammenarbeit beim Aufbau „eines Gürtels und einer Straße“ voranzutreiben, alle Chancen zu teilen, Herausforderungen gemeinsam zu

begegnen, die zukünftige Entwicklung Seite an Seite zu gestalten und gemeinsam zu handeln. Sie wird zusammen mit ihnen die Meere und Ozeane wertschätzen, die maritime Heimat bewahren und Hand in Hand die Verwirklichung des grandiosen Entwurfs für die maritime Seidenstraße des 21. Jahrhunderts voranbringen.